

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 33 (1986)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Luftwege. Grippefälle sind 113mal vertreten, und 93 Fälle betreffen Bronchitis. Eine andere Statistik gibt erschöpfend Auskunft nach Krankheitsgruppen und Pflegefälle im Zivilschutz. Im Berichtsjahr 1984 sind 595 Unfallmeldungen aus den Zivilschutzkursen eingegangen, während deren 94 als Unfallfolgen aus früheren Jahren noch in der Statistik aufgeführt werden. Das sind total 689 aus Unfällen stammende Behandlungsfälle, die in 20 Unfallursachen aufgeteilt sind. Mit 155 Fällen stehen zum Beispiel Unfälle infolge Misstritten, Anstossen und brüske Bewegungen an der Spitze, während 153 Unfälle auf Sturz und Fall zurückgehen. Durch Schlag, Stoß oder Hieb entstanden 81 Unfälle. Relativ klein sind mit 39 die Motorfahrzeugunfälle. Die hier erwähnten Unfälle brachten 1984 Kosten von 1 Million 602 797 Franken. Interessenten finden auch dazu eine Statistik nach Unfallursache und Pflegetagen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Eidgenössische Militärversicherung, die neu dem Departement des Innern zugeteilt wurde, um alle Versicherungen unseres Landes unter einem Dach zu haben, ganz im Dienste des Zivilschutzes steht. Zivilschutzpflichtige und deren Angehörige sind somit gegen die Folgen von Krankheiten, Unfällen oder Todesfällen gut versichert. Es ist auch kein gravierender Fall im Zivilschutz bekannt,

der vor Gericht behandelt werden musste, stehen doch für solche Fälle die kantonalen Versicherungsgerichte oder das Eidgenössische Versicherungsgericht bereit. Ein Fall im Berner Oberland, wo ein Zivilschutzpflichtiger an einer Gasmaskenübung wegen Herzversagens verschied, konnte durch Hilfe des Rechtsschutz- und Fürsorgefonds des Bundes Schweizer Militärpatienten (Sitz in Bern) gütlich beigelegt werden.

Nahezu 1 Million für Zivilschutz-Renten

Als Rentenbezüger aus dem Zivilschutz sind im Bericht 75 Personen aufgeführt, 53 Invalide und 22 Hinterlassene. Das sind 0,9% aller Rentenbezüger der Eidgenössischen Militärversicherung. Die Militärversicherung gliedert sich in der Schweiz in sieben Verwaltungskreise, die 1984 6494 Fälle abklärten. An Rentenleistungen hat die Militärversicherung 1984 rund 120 Millionen aufgebracht; davon 981 000 Franken an Rentenbezüger im Bereich Zivilschutz, was 0,8% aller Aufwendungen sind. Wer sich für diese Probleme interessiert, die Zahlen und Zusammenhänge besser kennenlernen möchte, findet in der bearbeiteten Statistik eine Fülle von Angaben, wie zum Beispiel über die Rentenkürzungen wegen Überversicherung, eine Tabelle der Rentenbezüger nach Jahresverdienst, die Invalidenrenten nach Invaliditätsgrad, über die Verwaltungsrechtspfle-

Zivilschutz

Diensttage	Meldungen	Meldungen auf 1000 Diensttage
337 368	866	2,6
384 955	888	2,3
412 158	965	2,3
459 594	1083	2,4
502 309	1079	2,1
493 229	1309	2,7
535 391	1099	2,1
568 400	1253	2,2
623 888	1268	2,0
625 537	1210	1,9
669 728	1320	2,0
761 301	1443	1,9
748 800	1497	2,0
762 000	1588	2,1

ge, die Versicherungsgerichtsbeschwerden und über die Gerichtsentscheide.

Abschliessend sei die Statistik über die ärztliche Versorgung der Armee im Jahre 1889 erwähnt, wo die Anzahl der Dienstleistenden mit 61 900 angegeben wird und 15 386 Schadensmeldungen eingingen; davon 8243 Krankheitsfälle, 3690 Unfälle, und 3453 Wehrmänner litten an wunden Füssen und Aufreiten (Kavallerie). Damals gehörten 78% der Wehrmänner zur Infanterie, 13% zur Artillerie, 3% zur Kavallerie, während die Genietruppen 3% und die Sanität 2% ausmachten und 1% als «Übrige» bezeichnet wurden.

Quelle: Statistik Militärversicherung 1984. Herausgegeben vom Bundesamt für Militärversicherung. □

35. Zivilschutz nach Unfallursachen und Kosten

Protection civile selon causes des accidents et frais

Unfallursache	Neumeldungen			Übertritte			Behandlungsfälle					
	Anzahl	%	Kosten Fr.	%	Anzahl	%	Kosten Fr.	%	Anzahl	%	Kosten Fr.	%
1 Motorfahrzeugunfälle	31	5,2	76,294	7,8	8	8,5	75,260	12,1	39	5,7	151,554	9,5
2 Uebr. Fahrzeugunfälle	6	1,0	8,171	0,8	2	2,1	5,971	1,0	8	1,2	14,142	0,9
3 Vergiftung durch feste und lösliche Substanzen	2	0,3	208	0	-	-	-	-	2	0,3	208	0
4 Vergiftung durch Gase u. Dämpfe	2	0,3	1,877	0,2	-	-	-	-	2	0,3	1,877	0,1
5 Unfälle durch Sturz und Fall	125	21,0	344,902	35,1	28	29,8	214,253	34,5	153	22,2	559,155	34,9
6 Unfälle durch fallende und anfliegende Gegenstände	36	6,1	38,766	4,0	4	4,3	10,403	1,7	40	5,8	49,169	3,1
7 Unfälle d. scharfe od. spitze Gegenstände	42	7,1	24,557	2,5	2	2,1	1,221	0,2	44	6,4	25,778	1,6
8 Unfälle durch elektrischen Strom	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9 Unfälle durch Explosion	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Unfälle d. Brand und Verbrennen	24	4,0	43,178	4,4	5	5,3	22,643	3,7	29	4,2	65,821	4,1
11 Unfälle d. Schuss u. Explosion von Geschossen und Schusswaffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12 Fremdkörper in Körperöffnungen	9	1,5	1,743	0,2	-	-	-	-	9	1,3	1,743	0,1
13 Unfälle durch Tiere	7	1,2	4,521	0,5	-	-	-	-	7	1,0	4,521	0,3
14 Unfälle durch Schlag, Stoß, Hieb	75	12,6	65,325	6,6	6	6,4	52,755	8,5	81	11,7	118,080	7,4
15 Unfälle d. Misstritt, Anstossen, brüske Bewegungen u. dgl.	131	22,0	279,008	28,4	24	25,5	154,173	24,9	155	22,5	433,181	27,0
16 Akust. Trauma	3	0,5	769	0,1	2	2,1	48,008	7,7	5	0,7	48,777	3,0
17 Unfälle ohne Angabe d. Ursache oder nicht spez. aufgeführt	82	13,8	54,236	5,5	4	4,3	12,448	2,0	86	12,5	66,684	4,2
18 Selbstmord und -versuch	1	0,2	-	-	-	-	-	-	1	0,1	-	-
19 Spätfolgen von Unfällen	8	1,3	35,583	3,6	5	5,3	19,315	3,1	13	1,9	54,898	3,4
20 Uebrige Unfälle	11	1,9	3,211	0,3	4	4,3	3,998	0,6	15	2,2	7,209	0,4
Total	595	100	982,349	100	94	100	620,448	100	689	100	1,602,797	100
in % aller Unfälle	4,1	.	4,3	.	2,5	.	2,5	.	3,8	.	3,3	.



...für die Bau-Austrocknung mietet man ihn schnell!

Vermietung und Verkauf: Telefon
G. Kull AG, 8003 Zürich
Zurlindenstrasse 215a
01 242 82 30
01 241 50 41